

Verwendungszweck

Mipa 1K-Glasprimer dient als Haftvermittler für Glasoberflächen vor dem Überlackieren mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder Mipa 2Schicht-Basislacken. In der Regel wird somit auf den meisten Glasuntergründen eine ausreichende Haftfestigkeit gewährleistet. Auf schwierigen Glasoberflächen oder wenn besonders hohe Anforderungen an die Glasbeschichtung gestellt werden, wird der Einsatz von Mipa Glashärter PU 950-25 in Verbindung mit der Mipa 2K-Folgebeschichtung empfohlen. Hierzu ist die Produktinformation von Mipa PU 950-25 zu beachten. Grundsätzlich wird generell bei der Beschichtung von Glas empfohlen, die Eignung erst durch entsprechende Probelackierungen zu testen. Mipa 1K-Glasprimer verändert die Polarität der Glasoberfläche und verbessert dadurch die Glashaftung für nachfolgende Lackbeschichtungen.

Anwendung als Haftvermittler im Spritzverfahren:

1. Mipa 1K-Glasprimer dünn mittels Spritzpistole auf Glasoberfläche auftragen.
2. Mipa 1K-Glasprimer mindestens einige Minuten einwirken lassen.
3. Die Überlackierung muss innerhalb von 24 Stunden erfolgen.
4. Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder Mipa 2Schicht-Basislack BC / WBC + Mipa 2K-Klarlacke (Standard-Einsatz) oder zur Gewährleistung der bestmöglichen Haftung:

Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder bei 2Schichtlackierung Mipa 2K-Klarlacke plus Mipa Glashärter PU 950-25 gemäß Produktinformation Mipa PU 950-25.


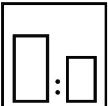

Anwendung als Vorbehandlungsmittel:

1. Mipa 1K-Glasprimer mit Schwamm oder Tuch auf Glasoberfläche auftragen.
2. Mipa 1K-Glasprimer einige Minuten einwirken lassen.
3. Danach mit Mipa 1K-Glasprimer erneut abwischen und trocknen lassen. Nach Trocknung muss die Überlackierung innerhalb von 24 Stunden erfolgen.
4. Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder Mipa 2Schicht-Basislack BC / WBC + Mipa 2K-Klarlacke (Standard-Einsatz) oder zur Gewährleistung der bestmöglichen Haftung:

Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder bei 2Schichtlackierung Mipa 2K-Klarlacke plus Mipa Glashärter PU 950-25 gemäß Produktinformation Mipa PU 950-25.

Ergiebigkeit: –

Verarbeitungshinweise

	Farbton –		
	Mischungsverhältnis		
	Härter –	nach Gewicht Lack : Härter –	nach Volumen Lack : Härter –
	Härter für Ganzlackierungen –		für Teillackierungen –

Version: d 0716

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49(0)8703/922-0 · Fax: +49(0)8703/922-100 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com



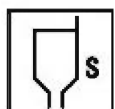
Topfzeit

–



Verdünnung

spritzfertig eingestellt



Spritzviskosität

Fließbecher

Fließbecher (Hochdrucktechnik)

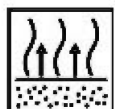
Airmix/Airless

–



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
–	–	1,6 - 2	1,2 - 1,3	1	–



Ablüßzeit

–

Trockenschichtdicke

–



Trocknungszeit

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
–	–	–	–	–	–

Hinweise

Lagerung: im verschlossenen Originalgebilde mindestens 2 Jahre

VOC-Gesetzgebung: –

Verarbeitungsbedingungen: Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Verarbeitungshinweise: Mipa 1K-Glasprimer reagiert mit Feuchtigkeit, deshalb Behälter sofort nach der Materialentnahme schließen. Einatmen von Spritznebel vermeiden. Vor dem Lackieren muss unbedingt die überlackierbare Seite der Glasfläche eindeutig bestimmt werden (z. B. mittels geeignetem Messgerät zur Erkennung der Zinnbadseite bei Floatglas), da die Überlackierung der Zinnbadseite generell nicht möglich ist.